



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2016/1078

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-sc

Dezernat/Fachbereich/AZ

26.04.16

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Anregungen und Beschwerden	28.04.2016	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen durch Nicht- bzw. Spätmahden

- Bürgerantrag vom 11.04.16
- m. erg. Schreiben vom 12.04.16
- Stellungnahme vom 25.04.16

670.12-rm
Uwe Rischmüller
☎ 6705

25.04.2016

01

- über Herrn Beigeordneten Märtens
- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Märtens
gez. Deppe
gez. Richrath

Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen durch Nicht- bzw. Spätmahden
- Bürgerantrag vom 11.04.2016
- Nr. 2016/1078

Die Untere Landschaftsbehörde befürwortet die Anlage von Blühstreifen als straßen- und feldbegleitende Säume. Bei den straßenbegleitenden Säumen genügt es in der Regel, erst nach dem 15. Juni zu mähen. Dann haben die Blühpflanzen die Chance, Samen auszuschießen.

Wenn mit Saatgut nachgeholfen wird, soll dieses nur von heimischen, standortgerechten Pflanzen stammen.

Ausgleichsflächen sind belegt mit unterschiedlichen Entwicklungszielen, die Blühflächen oft nicht zulassen. Deshalb kann eine generelle Realisierung dort nicht befürwortet werden.

Da bei einmaliger Mahd nur mit handgeführten Maschinen gearbeitet werden kann und das Mahdgut unbedingt aufgenommen und kostenpflichtig entsorgt werden muss, um die notwendige Vermagerung der Flächen zu erreichen und die verbliebene Vegetation davor zu schützen unter dem Mahdgut zu verfaulen, ist die Unterhaltung solcher Flächen keineswegs preisgünstiger als die Intensivrasenpflege. Eher ist das Gegenteil der Fall.

Dort wo es finanziell, personell und unter Sicherheitsaspekten (Einmündungsbereiche, Fußgängerüberwege, Schulen, Kindergärten etc.) darstellbar ist, wird der Fachbereich Stadtgrün nach vorheriger Einzelfallprüfung Blühstreifen anlegen und Rasenstreifen/-flächen durchwachsen lassen und auf einmalige Mahd umstellen. Geschehen ist dies bereits z. B. auf den Flächen innerhalb der Zufahrtrampe Olof-Palme-Str./Europaring.

Stadtgrün in Verbindung mit Umwelt